

Exkursionen und Veranstaltungen

Anmeldung + Auskunft unter Tel. 01/402 93 94, Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 13.00 Uhr. Anmeldungen ausschließlich über unser Büro! Unmittelbar vor einer Exkursion oder in einem Notfall erreichen Sie uns unter Tel. 0676-760 67 99.

Kostenbeitrag: wenn nicht anders angegeben, Mitglieder: 6,- €, Nichtmitglieder 8,- €

Unsere NaturführerInnen arbeiten unentgeltlich. Danke!

Nicht vergessen: Festes Schuhwerk, Mückenschutz, Regenschutz, Proviant, ev. Fernglas

Exkursionen und Covid 19

Wir hatten zahlreiche Exkursionen für Sie vorbereitet. Bisher mussten wir leider alle absagen, aber am 19. Mai soll es wieder losgehen. Einige verpflichtende Vorsichtsmaßnahmen sind auf der Seite des Sozialministeriums zu finden, darunter folgende, die auch für Sie als Exkursionsteilnehmer*in wichtig sind: Registrierpflicht (wir werden Sie vor Ort ersuchen, uns ihren Namen und ihren Kontakt bekanntzugeben), Zutrittstest und FFP-2 Maske (auch outdoor)

Wir freuen uns wirklich sehr darüber, dass wir mit unseren Exkursionen nun beginnen können und sind überzeugt, dass es uns gelingen wird, schöne und informative gemeinsame Tage in der Natur zu verbringen.

Bitte informieren Sie sich jeweils vor der Exkursion auf unserer Homepage

<https://www.noe-naturschutzbund.at/termine.html>, ob die Exkursion auch tatsächlich stattfinden kann.

Samstag, 22. Mai 2021

Zur Enzianwiese in die Wild

Das Naturdenkmal Enzianwiese liegt nordöstlich von Göpfritz im Quellgebiet des Seebachs. Es beherbergt artenreiche Feuchtwiesen, die einer Reihe botanischer Besonderheiten wie Lungen-Enzian und Sibirische Schwertlilie, noch geeigneten Lebensraum bieten. Besonders attraktiv sind die Wiesen im Mai, wenn die zahlreichen Trollblumen und Breitblättrigen Knabenkräuter blühen. Auf unserer Runde durch die Wild werden wir verschiedene Feuchtlebensräume dieses wertvollen Großwaldgebietes kennenlernen.

Dauer: ganztägig, keine Einkehrmöglichkeit

Führung: Univ.-Prof. Dr. Manfred A. Fischer und Mag. Gabrielle Pfundner

Treffpunkt: 10:15 Uhr am Bhf. Göpfritz an der Wild

Anreise: 8:28 Uhr ab Wien Franz Josef Bhf. mit REX 42 (Richtung Ceske Velenice)

Rückfahrt: 17:48 Uhr ab Bhf. Göpfritz an der Wild

Sonntag, 23. Mai 2021

Mit dem Fahrrad durch das nordöstliche Tullnerfeld

Mit dem Fahrrad begleiten wir Carl Auer durch den Osten des nördlichen Tullnerfelds. Ausgehend von der Marktgemeinde Absdorf führt uns der Weg entlang von landwirtschaftlich geprägten Flächen vorbei an Naturschätzen hin zur Marktgemeinde Hausleiten. Im Zuge der Exkursion werden wir auf die Bedeutung und Wichtigkeit letzter Refugien für Flora und Fauna aufmerksam, die in Form von Brachen, Windschutzstreifen, Restgräben, Flussläufen, Schottergruben und auch Straßenalleen in einer von Äckern geprägten Landschaft zu sehen sind. Im Spätfrühling stehen die Chancen gut, so manche botanische und zoologische Besonderheit zu entdecken.

Führung: Carl Auer

Dauer: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: 08:45 Uhr am Bahnhof Absdorf-Hippersdorf

Anreise: 08:05 Uhr ab Wien Franz Josefs Bhf. mit REX 4 (Richtung Krems/Donau) bis Bhf. Absdorf-Hippersdorf

Rückfahrt: 13:37 Uhr ab Bahnhof Hausleiten b. Stockerau Bhf. mit Zug bis Wien

Montag, 24. Mai 2021

Ins mittlere Kamptal

Das mittlere Kamptal bei Rosenberg am Kamp ist zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert. Wir werden die gerade blühende Flora und Fauna erkunden und uns gleichzeitig über den aktuellen Stand der Ausbaupläne zum Kraftwerk Rosenberg am Kamp austauschen. Wir wandern am südlichen Kampufer entlang, hinauf nach Wanzenau, Etsmannsdorf und wieder zurück.

Führung: DI Werner Gamerith

Dauer: 4-5 Stunden

Treffpunkt: 10:00 Uhr bei der Rauschermühle in Rosenberg am Kamp

Anreise: 8:05 Uhr ab Wien Franz-Josef Bhf. mit REX 4 (Richtung Krems) bis Hadersdorf am Kamp. Weiterfahrt mit R44 bis Rosenberg/Kamp

Rückfahrt: 16:16 Uhr (oder 17:16 Uhr) ab Rosenberg/Kamp

Anmeldung: Für alle Bahnfahrer*innen erforderlich!

Samstag, 29. Mai 2021

Naturkundliche Wanderung im Raum Mistelbach

Wir wandern vom Bahnhof Mistelbach zum Naturdenkmal „Zayawiesen Mistelbach“, das die letzten Reste einer ehemals ausgedehnten Feuchtwiesenlandschaft im Zayatal beherbergt. Das kleinräumige Mosaik aus offenen Quellaustritten, Schilf- und Wiesenflächen, Strauchweidenbeständen und Wäldchen ist aus ornithologischer Sicht mit 106 nachgewiesenen Vogelarten (2019, M. Denner/N. Helm) sehr vielfältig. Vorbei an den letzten Feuchtwiesen, die durch ein spezielles Pflegekonzept vor dem Verschwinden bewahrt werden konnten sowie an den naturnah ausgestalteten Hochwasserretentionsbecken im Bereich des Zaya-Taschlbach-Zusammenflusses geht es Richtung Hüttendorf zum sogenannten Hillersberg, einer typisch Weinviertler Kulturlandschaft mit ihrer pannonischen Flora.

Führung: DI Manuel Denner, Hans Kusy und Mag. Johannes Selinger (Regionalgruppe Mistelbach)

Dauer/Wegstrecke: Halbtage / ca. 10 km

Treffpunkt: 8:45 Uhr am Bhf. Mistelbach

Anreise: 7:56 Uhr ab Wien Floridsdorf mit REX 2

Rückfahrt: ab Bhf. Mistelbach Studententakt Richtung Wien Mitte

Sonntag, 30. Mai 2021

Auf den Zöbinger Heiligenstein

Der Zöbinger Heiligenstein bei Langenlois am Kamp ist aufgrund seiner besonderen Lage und der klimatischen Bedingungen nicht

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20



allein wegen seiner ausgezeichneten Riesling Weine bekannt, Botaniker schätzen die interessante und vielfältige pannonische Flora der Trockenrasen an den südgelagerten Abhängen. Hier finden sich seltene Arten wie Kuhschelle Pulsatilla grandis, Strahlensame Orlaya grandiflora oder Steppensegge Carex supina. Auch erdgeschichtlich hat Zöbing Spannendes zu bieten. In Kohleschiefer-Gesteinen aus dem Jungpaleozoikum (Oberkarbon bis Perm) lassen sich gelegentlich versteinerte, etwa 300 Millionen Jahre alte Insekten- und Pflanzenreste entdecken. Von Bahnhof Zöbing werden wir durch die berühmte Zöbinger Kellergasse zur Warte aufsteigen und durch die Weingärten und entlang des Kamps zum Bahnhof nach Gobelsburg wandern.

Führung: Mag. Robert Hehenberger und Dr. Martin Scheuch

Treffpunkt: 10:15 Uhr am Bhf. Zöbing

Anreise: 9:05 Uhr ab Wien Franz Josef Bhf. mit Rex 4 (Richtung Krems) bis Hadersdorf am Kamp. Weiterfahrt mit R44 (Richtung Horn) bis Zöbing

Rückfahrt: 15:53 oder 16:53 Uhr ab Bhf. Gobelsburg nach Wien bzw. 16:10 oder 17:10 Uhr Rückkehr zum Bhf. Zöbing.

Donnerstag, 3. Juni 2021

In die Schremser Moore

Der Gebhartser Moorwald bei Schrems gehört zu den heute noch am besten erhaltenen Spirken-Moorwäldern des nördlichen Waldviertels. Eine botanische Besonderheit ist der weiß blühende und aromatisch duftende Sumpfpförtel, ein Heidekrautgewächs, das in nordischen Mooren beheimatet ist und im Wald- und Mühlviertel seine südlichste Verbreitungsgrenze in Österreich hat. Im Naturpark Hochmoor Schrems besuchen wir verschiedene Moor-Regenerationsstadien und Mooreteiche. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, das Unterwasserreich zu besuchen (Eintritt € 10,-).

Führung: Mag. Gabriele Pfundner

Dauer: ganztägig, keine Einkehrmöglichkeit

Treffpunkt: 10:30 Uhr Bahnhof Pürbach-Schrems (weiter in Fahrgemeinschaften)

Anreise: 8:28 Uhr ab Wien Franz Josef Bhf. mit REX 42 (Richtung Ceske Velenice) bis Bhf. Pürbach-Schrems

Rückreise: 17:15 ab Bhf. Pürbach-Schrems

Anmeldung für Bahnfahrer sowie für alle, die im Anschluss das Unterwasserreich Schrems besuchen möchten, erforderlich!



Samstag, 5. Juni 2021

Wanderung am Muckenkogel

Ziel unserer Exkursion ist das Kennenlernen der reichhaltigen Flora am Muckenkogel. Wir fahren mit dem Sessellift auf den 1.248 m hohen Muckenkogel. Von der Bergstation wandern wir über die Klosteralm und Lilienfelder Hütte zum Alpengasthof Billensteiner (Mittagsrast). Der Abstieg erfolgt dann je nach Wetterlage entweder über die Straße oder die Groß Riegler-Kapelle nach Lilienfeld.

Führung: Dr. Peter Sziemer und Dr. Andreas Hantschk

Treffpunkt: 8:45 Uhr Bhf. Lilienfeld

Anreise: 7:37 Uhr ab Wien Meidling mit Zug RJX 160 (Richtung Innsbruck) bis St. Pölten; Weiterfahrt mit Zug R54 (Richtung Hainfeld) bis Traisen Bhf.; Weiterfahrt mit Zug R 55 (Richtung Schrambach) bis Lilienfeld. Oder um 7:00 Uhr ab Wien Hbf. (Busbahnhof Südtiroler Platz) mit Bus 169 ohne Umsteigen bis Lilienfeld

Rückfahrt: um 16:18 oder 18:18 Uhr ab Lilienfeld bis Wien mit Zug über St. Pölten oder um 17:14 Uhr direkt mit dem Bus.

Sonntag, 6. Juni 2021

In die Hainburger Berge

Die Hainburger Berge - die südwestlichsten Ausläufer der Kleinen Karpaten - sind eine Wärmeinsel. Östlich-kontinentale, submediterrane und wärmeliebende mitteleuropäische Arten erreichen hier vielfach ihre westliche oder nördliche Verbreitungsgrenze. Artenreichen Trocken- und Halbtrockenrasen wechseln sich ab mit ausgedehnten, naturnahen Eichen- und Eichen-Hainbuchenwäldern. Auf unserer Wanderung durch das artenreiche Gebiet werden wir zahlreichen seltenen Pflanzen- aber auch Insektenarten begegnen.

Führung: Ass.-Prof. Dr. Thomas Wrbka

Dauer: Ganztags

Treffpunkt: 9:30 Uhr am Bhf. Hainburg/Donau

Anreise: 8:19 Uhr ab Wien-Landstraße Bahnhof mit S7

Rückfahrt: ab Bhf. Hainburg/Donau im Stundentakt Ri Wien Mitte

Samstag, 12. Juni 2021

Mit dem Fahrrad durch das südöstliche Tullnerfeld

Das Tullnerfeld hat sich im 20. Jahrhundert von einer artenreichen, durch Feuchtwiesen geprägten Region zu einer intensiven Agrarlandschaft gewandelt. Nun steht der nächste Wandel bevor. Günstige Verkehrsverbindungen führen zu einem starken Zuzug und neuen Nutzungsformen. Wir begeben uns auf die Suche nach der Identität einer in Veränderung begriffenen Landschaft und begegnen dabei ihren tierischen und pflanzlichen Bewohnern, abgelesen wie zugezogen.

Führung: Christina Nagl, MSc und Mag. Helmut Grabherr

Dauer: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: 09:00 Uhr am Bahnhof Tullnerfeld, Ausgang Nord (Parkhaus)

Anreise: 7:39 Uhr ab Wien Franz Josefs Bhf. mit S40 (Richtung St. Pölten Hbf.) bis Bhf. Tullnerfeld; 8:20 Uhr ab Wien Westbahnhof mit CJX5 (Richtung Amstetten NÖ Bhf.) bis Bhf. Tullnerfeld

Rückfahrt: 13:20 Uhr ab Bahnhof Tullnerfeld mit Zug bis Wien

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20



Unterstützen Sie uns bei der Betreuung unserer Schutzgebiete.

Inzwischen ist die Anzahl der von uns betreuten Gebiete auf 40 im Ausmaß von insgesamt 105 ha angestiegen. Unsere Aufgabe zur Betreuung dieser Gebiete steigt damit immer mehr. Es ist eine Aufgabe, die wir als sehr wichtig erachten und der wir im Wissen, damit tatsächlich Wesentliches zur Erhaltung der gefährdeten Biodiversität zu tun, auch mit großer Freude nachkommen.

Wir freuen uns dabei auf die Mitarbeit unserer Mitglieder und Unterstützer*innen. Die Möglichkeiten sich zu engagieren sind vielfältig. Von der Mitarbeit bei den Pflegeeinsätzen bis zur finanziellen Unterstützung beim Ankauf und bei der Betreuung der Flächen. Wir freuen uns aber auch immer über Nachrichten aus unseren Gebieten, seien es besondere Funde oder auch besondere Entdeckungen, sowohl positiver als auch negativer Art. Da es uns leider nicht möglich ist, alle Gebiete regelmäßig zu besuchen, sind wir hier auch auf Sie angewiesen.

Mehr über die von uns betreuten Gebiete und über die Möglichkeiten, uns bei der Betreuung zu unterstützen, finden Sie unter <https://www.noe-naturschutzbund.at/eigengruende.html>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [2021_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Exkursionen und Veranstaltungen 18-19](#)